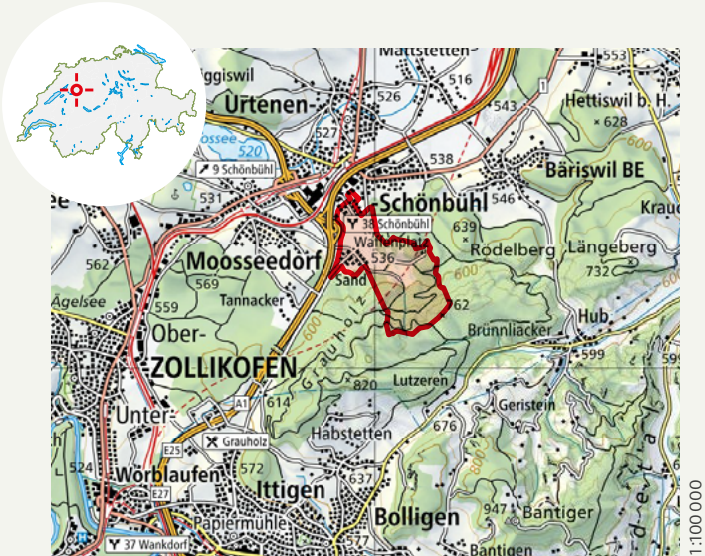




Weitere Informationen
zum Programm
Natur – Landschaft –
Armee (NLA)

Titelfoto:
Die Dorngrasmücke liebt
dornenreiche Hecken und ein
reichhaltiges Insektenmenu.
(adrianart.net)

Fotos:
Yasemin Kurtogullari, Hintermann&
Weber AG Bern: 4
Joggi Rieder, Kaden und Partner AG: 2
Zentrum elektronische Medien ZEM (VBS): 1
David Külling, KOMZ Natur VBS: 3, 5



Armeeareale –
Oasen mitten in einer stark genutzten Landschaft

Seit 2001 ist das Programm Natur – Landschaft – Armee auf rund 150 Armeearealen in Umsetzung. Das VBS erfasst und erhält die Vielfalt der Arten und ihrer Lebensräume auf den eigenen Arealen und fördert sie, wo dies verhältnismässig ist. In einem Dossier sind für jedes Armeeareal die Militär-, Landwirtschafts- und Freizeitnutzungen mit den Naturwerten aufeinander abgestimmt. Das Dossier regelt auch den Unterhalt der schützenswerten Lebensräume und die Erfolgskontrolle.

Dieses Engagement lohnt sich! Schützenswerte Lebensräume sind auf den Waffen-, Schiess- und Militärflugplätzen häufiger verbreitet als im Rest des Landes. Deshalb sind auf Armeearealen überdurchschnittlich häufig Vogel- und Pflanzenarten zu beobachten, die auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Darüber hinaus ist die überwiegende Mehrheit der für landwirtschaftliche Gebiete typischen Vogelarten auf Militärarealen häufiger anzutreffen als in nahe gelegenen ländlichen Gebieten.

Kontakt
Kommando Waffenplatz Bern / Sand-Schönbühl,
Kaserne, 3000 Bern 22
+41 58 464 44 68, wplbern.tdiv1@vtg.admin.ch

Schutz und Aufwertung

Mit dem Programm Natur – Landschaft – Armee (NLA) setzt das VBS auf dem Waffenplatz Sand-Schönbühl verschiedene Massnahmen um:

Heckenlandschaft: Die Beweidung mit Schottischen Hochlandrindern (3) hält Dornsträucher und Hecken im Zaum und schafft ein Mosaik von artenreichen Weiden-

flächen und Tümpeln. So kann der ökologische Wert maximiert und der Pflegeaufwand des Unterhaltsdiens-

Stehgewässer: Die Stehgewässer ausserhalb der Weide werden periodisch ausgemäht, um die Verlandung zu verhindern.

Ast- und Steinhäuten: Sie werden regelmässig ausgemäht, damit sie Kleinsäugern, Insekten, Amphibien und Reptilien geeignete Unterschlüpfe bieten.

Wiesen und Weiden: Artenreiche Mähwiesen und Weiden werden spät gemäht und nicht gedüngt, so dass die grosse Vielfalt von Pflanzen und Insekten erhalten bleibt – wie zum Beispiel das Schachbrett (4) oder die Wucherblume mit dem Zottigen Bienenkäfer (5).

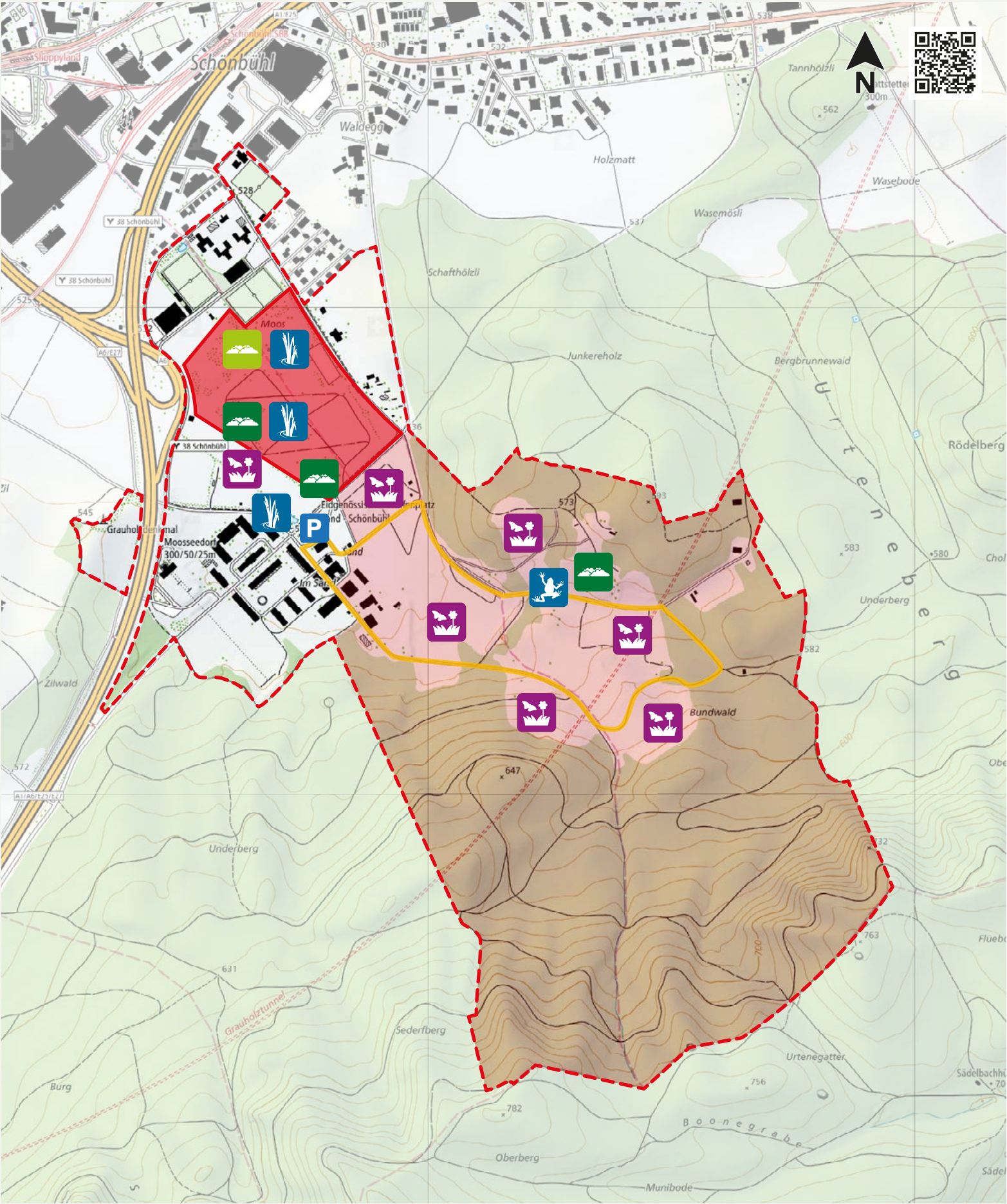
Hecken und Waldländer: Sie werden regelmässig zurückschnitten, um die Strukturvielfalt zu erhöhen.

Problemflanzen: Invasive gebietsfremde Arten werden konsequent bekämpft.



Waffenplatz
Sand-Schönbühl

NATUR,
LANDSCHAFT
UND ARMEE



Waffenplatz Sand-Schönbühl



Heckenlandschaft
steigert die Biodiversität und trägt zur Vernetzung von Biotopen bei



Stehgewässer
sind ein wichtiger Lebensraum u. a. für Amphibien



Lebensraum Geburtshelferkröte



Artenreiche Mähwiesen
beherbergen eine grosse Vielfalt von unterschiedlichen Pflanzen und Insekten



Hecken
bieten für viele Tierarten Lebensraum



Waffenplatzareal



NLA-Spaziergang
(ausserhalb Schiessbetrieb)



Gesperrt während
Schiessbetrieb



Militärisches Sperrgebiet



Öffentliche Parkplätze



Schiessanzeige
Sand-Schönbühl

